

# Protokoll

der 16. Sitzung des 66. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
66. Legislaturperiode

Soenke Janssen (Präsident)  
Valentina Sauer (Stv. Präsidentin)  
Mette Wagner (Stv. Präsidentin)

c/o AStA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 13. April 2024

Die 16. Sitzung des 66. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 18.03.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal F 3 im Fürstenberghaus (Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
	I.    AStA-Vorsitz – Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket.....	1
	II.   AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster.....	2
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung.....	4
TOP 4	AStA-Vorsitz – Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket.....	4
TOP 5	AStA-Vorsitz – Bestätigung eines listenpolitischen Referenten.....	5
TOP 6	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	6
TOP 7	Berichte aus dem AStA.....	6
	I.    Finanzreferat.....	6
	II.   Vorsitz.....	6
	III.  Referat für Soziales und Wohnen.....	7
	IV.  Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau.....	7
TOP 8	Weitere Berichte.....	8
	I.    Bericht der Vorsitzenden des Verwaltungsrats.....	8
TOP 9	Beschluss von Protokollen.....	8
	I.    Protokoll der 15. Sitzung des 66. StuPa.....	8
TOP 10	Umsetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	11
TOP 11	Fraktion der Juso-HSG – Zustimmung zu einer doppelten Vergütung.....	11



TOP 12	Wahl eines Zentralen Wahlausschusses.....	12
TOP 13	AStA-Vorsitz – Ermöglichung eines größeren AStA-Vorsitz – Mehr Team wagen... 12	
TOP 14	AStA-Vorsitz – Bestätigung einer autonomen Referentin.....	16
TOP 15	AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau – Fortführung tretty im WiSe 2024/25 und SoSe 2025.....	17
TOP 16	AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft.....	18
TOP 17	Sonstiges.....	19

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Lisa-Nicole Bücken	18:18	20:50
2	Till Pauly	18:18	20:50
3	Patricia Rickert	18:18	20:50
4	Soenke Janssen	18:18	20:50
5	Anne Sehnaal	–	–
6	Maximilian Peters	18:18	20:50
7	Deborah Aimionowane	–	–
8	Markus Schieferdecker	18:18	20:50
9	Christopher Margraf	18:18	20:50
10	Simon Offner	18:18	18:43
11	Niklas Padberg	18:26	20:50
12	Maik Blomberg	18:18	20:50
13	Felix Heilemann	–	–
14	Merle Marienhagen	–	–

	<b>LHG</b>		
1	Valentina Sauer	18:18	20:50
2	Vivien Schulze	18:18	20:50
3	Marius Dieckmann	18:18	20:50
4	Markus Leitschuh	18:18	20:50
5	Isabella Hennig	–	–

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Mette Wagner	18:18	20:50
2	Matthias Lehmann	18:18	20:50
3	Mark Pape	18:18	20:50
4	Jonas Pape-Petrolat	18:18	20:50

	<b>Juso-HSG</b>		
1	Maurice Schiller	18:18	20:50
2	Madita Fester	18:18	20:50
3	Gabriel Dutilleux	18:18	20:50
4	Noah Preis	18:18	20:50

	<b>Sozialistische Liste</b>		
1	Juli Sommer	–	–
2	Vanessa Kreuzer	–	–

	<b>DIE LISTE</b>		
1	Frederic Barlag	18:18	20:50

	<b>DIL</b>		
1	Amir Alhalis	–	–

**CG** CampusGrün  
**LISTE** Die LISTE

**RCDS** Ring Christlich-Demokratische Studenten  
**Juso-HSG** Juso-Hochschulgruppe  
**DIL** Demokratische Internationale Liste

**LHG** Liberale Hochschulgruppe  
**SL** Sozialistische Liste

Alle Abstimmungsergebnisse ohne weitere Kennzeichnung erfolgen in der Form:  
 (Ja-Stimmen/Enthaltung/Nein-Stimmen)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:18 Uhr. Es sind 22 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** AStA-Vorsitz – Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket

7 **Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket**

8 *Das Studierendenparlament der Universität Münster stimmt dem Vertrag zum Erwerb des*  
9 *Deutschlandsemestertickets mit der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH und der*  
10 *DB Regio AG sowie der entsprechenden Nachtragsvereinbarung und Ruhensvereinbarung zu.*

11  
12 *Begründung:*  
13 *Auch wenn im Detail nicht alles perfekt ist und wir weiterhin sehr bemüht darum sind, Aspekte*  
14 *wie den Vertrieb des Tickets oder die Erstattungsregeln zu verbessern, ist das neue bundesweite*  
15 *Semesterticket eine deutliche Verbesserung zur aktuellen Situation. Wir kommen endlich heraus*  
16 *aus einer rechtlich unsicheren Lage, müssen uns nicht mehr in kleinteiligen Debatten um*  
17 *Strichstrecken verlieren und ermöglichen den Studierenden unserer Universität kostengünstige*  
18 *und bundesweite Mobilität.*

19  
20 *Begründung zur Dringlichkeit:*  
21 *Ohnehin schon die ganze Zeit und insbesondere in der letzten Woche waren wir sehr darum*  
22 *bemüht, den fertigen Vertrag noch rechtzeitig zur Antragsfrist für dieses StuPa zu bekommen.*  
23 *Verständlicherweise hatten die Hochschulen, deren Semester am 01.03.2024 begonnen hat,*  
24 *jedoch Vorrang vor uns und auch ein Krankheitsfall bei der DB Regio hat die Finalisierung des*  
25 *Vertrages etwas verzögert. Wir hoffen aber, dass ihr hierfür Verständnis habt, auch weil das*  
26 *Thema uns ja ohnehin schon seit längerer Zeit begleitet und wir immer wieder viel zu dem Thema*  
27 *berichtet und dem Parlament den aktuellen Stand mitgeteilt haben. Ein Aufschub der Zustimmung*  
28 *zum Vertrag würde die sichere Einführung zum Semesterstart gefährden.*

29  
30 *Mit freundlichen Grüßen,*  
31 *Simon Offner und Maurice Schiller,*  
32 *AStA-Vorsitz*

33  
34 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir haben den Vertrag nicht früher bekommen.

35  
36 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags des AStA-Vorsitzes mit dem Titel  
37 „Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket“

38 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

39 **II.** AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der  
40 Studierendenschaft der Universität Münster

41 **Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster**

42

43 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

44

45 *wir beantragen die folgende Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der*  
46 *Universität Münster.*

47

48 **Artikel 1**

49

50 *Fasse § 4 wie folgt neu:*

51

52 *§ 4 – Rückerstattung der Semesterticketbeiträge*

53

54 *(1) Studierenden werden die regionalen- und NRW-Semesterticket-Beiträge gemäß § 3 Nr. 3*  
55 *in den folgenden, in den Verträgen zum regionalen und NRW-Semesterticket*  
56 *festgelegten, Fällen durch den Allgemeinen Studierendenausschuss erstattet:*

57 *1. Studierende, die nach Vorlesungsbeginn gegenüber dem AStA nachweisen, dass*  
58 *sie für das laufende Semester beurlaubt sind,*

59 *2. Schwerbehinderte Menschen, die nach dem SGB IX Anspruch auf unentgeltliche*  
60 *Beförderung haben und im Besitz des Beiblatts mit der zugehörigen Wertmarke*  
61 *sind,*

62 *3. Studierende, die sich im Rahmen ihres Studiums länger als 4 Monate pro*  
63 *Semester außerhalb des Geltungsbereiches des regionalen und NRW-*  
64 *Semestertickets befinden,*

65 *4. Doktorand\*innen, die nachweislich weder Erst- noch Zweitwohnsitz im*  
66 *Geltungsbereich des Semestertickets haben,*

67 *5. Studierende, die nach erfolgter Exmatrikulation mit sofortiger Wirkung die*  
68 *Fahrtberechtigung verlieren, sowie*

69 *6. Studierende, die zusätzlich an einer weiteren Hochschule im Tarifbereich NRW*  
70 *eingeschrieben sind und das NRW-Semesterticket der weiteren Hochschule*  
71 *nutzen.*

72 *(2) Studierenden wird der Deutschlandsemesterticket-Beitrag gemäß § 3 Nr. 3 in den*  
73 *folgenden, im Deutschlandsemesterticket-Vertrag festgelegten, Fällen durch den*  
74 *Allgemeinen Studierendenausschuss erstattet:*

75 *1. 1. Studierende, die gegenüber dem AStA nachweisen, dass sie ein Urlaubs- oder*  
76 *Auslandssemester antreten,*

77 *2. Schwerbehinderte Studierende, die nach dem SGB IX Anspruch auf unentgeltliche*  
78 *Beförderung haben und im Besitz des Beiblatts zum Schwerbehindertenausweis*  
79 *mit der zugehörigen Wertmarke sind,*

80 *3. Studierende, die sich aufgrund ihres Studiums mindestens 3 Monate im Ausland*  
81 *befinden, sowie*

82 *4. Studierende, die zusätzlich an einer weiteren Hochschule mit Pflichtabnahme von*  
83 *Semestertickets immatrikuliert sind.*

- 84 (3) *Studierenden, die aufgrund einer ärztlich attestierten Erkrankung länger als 4 Monate in*  
85 *einem Semester das Semesterticket nicht nutzen können, wird der Semesterticket-Beitrag*  
86 *gemäß § 3 Nr. 3 erstattet.*
- 87 (4) *1Anträge auf Erstattung des regionalen und NRW-Semesterticketbeitrages gemäß § 3*  
88 *Nr. 3 in den Fällen des § 4 Absatz 1, 2 oder 3 müssen für das Sommersemester bis zum*  
89 *15. Mai und für das Wintersemester bis zum 15. November gestellt werden. 2Später*  
90 *eingegangene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.*
- 91 (5) *1Anträge auf Erstattung des Deutschlandsemesterticket-Beitrages gemäß § 3 Nr. 3*  
92 *müssen in den Fällen des Absatz 2 bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn*  
93 *gestellt werden. 2Später eingegangene Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.*
- 94 (6) *Die Voraussetzungen für die Rückerstattung sind bei Antragsstellung glaubhaft zu*  
95 *machen.*
- 96 (7) *Für Studierende, denen der regionalen und NRW-Semesterticketbeitrag gemäß § 3 Nr. 3*  
97 *in den Fällen des § 4 Abs. 1, 2 oder 3 erstattet wird, verliert das regionale und NRW-*  
98 *Semesterticket seine Gültigkeit.*
- 99 (8) *1Für Studierende, denen der Deutschlandsemesterticket-Beitrag gemäß § 3 Nr. 3 erstattet*  
100 *wird, verliert das Deutschlandsemesterticket seine Gültigkeit. 2Die\*Der Antragsstellende*  
101 *ist auf den Verlust der Fahrtberechtigung nach Satz 1 hinzuweisen.*
- 102 (9) *Die Absätze 1, 4 und 7 finden für die Dauer der Gültigkeit des Deutschlandsemesterticket-*  
103 *Vertrags keine Anwendung. 2Die Absätze 2, 5 und 8 finden ab dem Aufleben der*  
104 *regionalen und NRW-Semesterticketverträge keine Anwendung mehr.*

## **Artikel 2 – Inkrafttreten**

107 *Diese Ordnung ändert die Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Münster in*  
108 *der Fassung vom xx.xx.2023, in Kraft getreten am xx.xx.2023. Diese Ordnung tritt gemäß dem*  
109 *Verfahren von § 47 Absatz 2 der Satzung der Studierendenschaft der Universität Münster am*  
110 *Tage nach ihrer Veröffentlichung durch die Universität Münster in Kraft.*

## **Begründung**

113 *Als Folge des neuen Vertrags zum Erwerb des Deutschlandsemestertickets gelten zwischen der*  
114 *Studierendenschaft der Universität Münster, der Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe*  
115 *GmbH und der DB Regio AG neue Regelungen zur Befreiung von der Entgeltentrichtung und der*  
116 *Erstattung. Das Fortführen der auf den Verträgen für das regionale und das NRW-Semesterticket*  
117 *beruhenden Erstattungsgründe der aktuellen Beitragsordnung führt durch den neuen Vertrag zu*  
118 *einer Divergenz zwischen den Ansprüchen auf Beitragserstattung aus der Beitragsordnung und*  
119 *der tatsächlichen Erstattung durch die Vertragspartner, die im Einzelfall sowohl zulasten der*  
120 *Studierenden als auch zulasten der Studierendenschaft gehen kann. Die vorgeschlagenen*  
121 *Änderungen passen die Beitragsordnung an die neuen Erstattungsregelungen an. Analog zur*  
122 *Ruhensvereinbarung über den NRW-Semesterticketvertrag sollen die Erstattungsregelungen*  
123 *der regionalen und NRW-Semesterticketverträge mit dem Ende der Gültigkeit und dem daraus*  
124 *folgenden Aufleben der regionalen und NRW-Semesterticketverträge wieder Anwendung finden.*  
125 *Damit soll sichergestellt werden, dass die o.g. Divergenzen bei Beitragserstattungen im Falle*  
126 *einer kurzfristigen Abschaffung des Deutschland(semester)tickets oder unwirtschaftlicher*  
127 *Preiserhöhungen auch ohne eine erneute Änderung der Beitragsordnung vermieden werden.*

## **Begründung zur Dringlichkeit**

130 *Die genauen vertraglichen Regelungen der Beitragserstattungen durch die Vertragspartner un*  
131 *somit auch die notwendigen Anpassungen der Beitragsordnung waren bis zum Erhalt de fertigen*

132 *Vertrags unklar. Infolgedessen konnten wir erst verspätet mit den Anpassungen de*  
133 *Beitragsordnung beginnen. Wir bitten daher um euer Verständnis und geben zu bedenken, das*  
134 *ein Aufschub der Änderungen nicht nur eine unklare rechtliche Lage für die Beitragserstattungen*  
135 *sondern auch eine ungleiche Behandlung gleich gelagerter Fälle zur Folge hätte, die sowoh*  
136 *berechtigte Studierende als auch die Studierendenschaft wirtschaftlich schädigen könnte.*

137  
138 *Viele Grüße*  
139 *Noah und Lennard*  
140 *AStA-Finanzreferenten*

141  
142 Niklas Padberg (CG) trifft um 18:26 Uhr ein.  
143

144 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags des AStA-Finanzreferats mit dem Titel  
145 „Änderungsordnung zur Beitragsordnung der  
146 Studierendenschaft der Universität Münster“

147 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist die Dringlichkeit festgestellt.

### 148 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

149 **GO-Antrag von Maurice Schiller, den Antrag der Juso-HSG mit dem Titel „Zustimmung zu**  
150 **einer doppelten Vergütung“ nach der Wahl des Zentralen Wahlausschusses zu behandeln.**

151  
152 Gegenrede von Frederic Barlag (LISTE): Ich kann nur mutmaßen, dass Mitglieder der Koalition  
153 den Raum früher verlassen wollen, was ich nicht als guten Grund für die Veränderung der TO  
154 sehe.

155  
156 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung

157 **Abstimmungsergebnis:** (14/0/9) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.

### 158 **TOP 4** AStA-Vorsitz – Zustimmung zum Deutschlandsemesterticket

159 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Es ist wichtig zu zeigen: Listenübergreifend stehen alle eigentlich  
160 hinter dem Semesterticket. Ein paar Feinheiten wurden nochmal geändert. Die verfasste  
161 Studierendenschaft ist jetzt Vertragspartner, nicht die Uni selbst. Wir bekommen ein rein digitales  
162 Ticket, was irgendwie nur Symbol-Digitalisierung ist. Mit den Erstattungsverfahren sind wir nicht  
163 ganz zufrieden. Aber wir bekommen viel mehr Flexibilität, so ist es insgesamt ein gutes Angebot  
164 für die Studierenden.

165  
166 Frederic Barlag (LISTE): War es zwingend nötig zu ändern, dass die Uni das nicht zahlt, sondern  
167 wir, oder hättet ihr das nicht irgendwie durchtricksen können?  
168

169 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Vorsitzes mit dem Titel „Zustimmung zum  
170 Deutschlandsemesterticket“

171 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

172 **TOP 5** AStA-Vorsitz – Bestätigung eines listenpolitischen Referenten

173 **Bestätigung eines listenpolitischen Referenten**

174

175 *Liebes Präsidium,*

176 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*

177

178 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgendes*  
179 *listenpolitischen Referenten, den wir zum 01.03.2024 ernannt haben:*

180

Lennard Runkel
----------------

Finanzreferat
---------------

181

182 *Mit freundlichen Grüßen,*

183 *Simon Offner und Maurice Schiller*

184 *AStA-Vorsitz*

185

186 **BEWERBUNG ALS REFERENT IM AStA-FINANZREFERAT**

187

188 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

189

190 *ich bin Lennard, 19 Jahre alt, studiere im ersten Semester Jura und möchte mich hiermit als*  
191 *Referent im AStA-Finanzreferat bewerben.*

192

193 *Schon während meiner Zeit als Schüler in der Nähe von Mainz engagierte ich mich vielfältig*  
194 *ehrenamtlich und politisch, besonders in der Vertretung von Schüler\*innen und Jugendlichen. So*  
195 *war ich mehrere Jahre in der Schüler\*innenvertretung meiner Schule und auf Kreisebene aktiv,*  
196 *aber auch Vorstandsmitglied der Evangelischen Jugendvertretung im Dekanat Ingelheim-*  
197 *Oppenheim. Erste Berührungspunkte mit der Verwaltung von Finanzen hatte ich im*  
198 *Kirchenvorstand meiner Heimatgemeinde, dem ich als Jugenddelegierter angehörte. Als*  
199 *Leitungsgremium der Kirchengemeinde hat der Kirchvorstand insbesondere als Aufgabe den*  
200 *Haushalt der Gemeinde zu planen und zu beschließen. Dadurch konnte ich bereits einen kleinen*  
201 *Einblick in Haushaltsverhandlungen bekommen. Darüber hinaus bin ich ein aufgeschlossener*  
202 *und motivierter, aber auch pflichtbewusster und strukturierter Mensch. Durch meine vielfältigen*  
203 *Erfahrungen in der Gremienarbeit, kann ich mich zudem gut in komplexe Themen einarbeiten.*  
204 *Daran anknüpfend freue ich mich insbesondere darauf, meinen eigenen Horizont zu erweitern*  
205 *und mich neuen, über mein bisheriges Engagement hinaus gehenden Themen zu widmen.*  
206 *Deshalb würde ich mich sehr über die Möglichkeit freuen, meine Perspektive in den AStA*  
207 *einzubringen und bitte euch daher um meine Bestätigung als AStA-Finanzreferent. Ich freue mich*  
208 *auf eure Fragen, Anmerkungen oder konstruktive Kritik zu meiner Bewerbung, die ihr mir gerne*  
209 *auch an [REDACTED] senden könnt!*

210

211 *Viele Grüße*

212 *Lennard Runkel*

213

214 *Lennard Runkel stellt sich vor.*

215

216 *Frederic Barlag (LISTE): Danke für deine Vorstellung. Du bist noch nicht auf deine politischen*  
217 *Ideale eingegangen. Ich kann spekulieren, dass du erstmal urkonservative Werte vertrittst. Ich*

218 würde mich aber freuen, wenn du deine politischen Ziele einmal darstellen könntest, da dies nicht  
219 der üblichen linken Linie von CampusGrün entspricht.

220  
221 Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat): Ich widerspreche dir, dass linke Ideale im Konflikt mit  
222 einem christlichen Wertebild stehen. So sind einerseits soziale Aspekte, aber auch  
223 Nachhaltigkeitsaspekte, wie die Bewahrung der Schöpfung zentrale Werte des Christentums.  
224 Für mich gesprochen kann ich sagen, dass mich die Arbeit für bestimmte Statusgruppen sehr  
225 interessiert und mir insbesondere queere Themen am Herzen liegen.

226  
227 [...] (RCDS): Planst du regelmäßig zu berichten?

228  
229 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Danke für deine Vorstellung und dass du dieses Amt ausführen  
230 willst. Wie gerne arbeitest du mit Excel?

231  
232 Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat): Ich glaube, dass es niemanden gibt, der damit arbeiten  
233 muss und das gerne macht. Ich komme damit klar. Alles Weitere kann man sich anlesen, denke  
234 ich.

235  
236 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Lennard Runkel zum AStA-  
237 Finanzreferenten  
238 **Abstimmungsergebnis:** (23/0/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

## 239 **TOP 6** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

240 Es liegen keine Berichte vor.

## 241 **TOP 7** Berichte aus dem AStA

242 Simon Offner (AStA-Vorsitz) verlässt die Sitzung um 18:43 Uhr.

### 243 **I.** Finanzreferat

244 Noah Preis (AStA-Finanzreferat): Der AK-Haushalt hatte seine letzte Sitzung. Eine  
245 Beitragserhöhung ist unerlässlich. Die Einsparungen werdet ihr nochmal aufgelistet bekommen.

246  
247 Frederic Barlag (LISTE): Wann wissen wir, wie viele Rücklagen wir am Ende des Kalenderjahres  
248 noch haben werden?

249  
250 Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat): Das hängt davon ab, wie viele Rücklagen wir durch  
251 Semesterbeitragserhöhung wiederaufbauen können. Wenn wir den Nachtragshaushalt  
252 vorstellen, der weitestgehend steht, wirst du deine Antwort bekommen.

### 253 **II.** Vorsitz

254 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir werden wahrscheinlich im Juni 2025 in die  
255 Scharnhorststraße ziehen. Wir hatten intensiven Kontakt mit der Uni. Man hat uns darauf  
256 hingewiesen, dass wir zu schnell planen, das war ein interessantes Lob für unsere Arbeit. Wir

257 wurden zum Sozialgericht vorgeladen. Da wurden zwei Verfahren zusammengeführt. Die  
258 Rentenversicherung hat ein Prinzip der Individualprüfung und wird alle Ehemaligen vorladen.  
259 Zum Semesterticket: Vor zwei Wochen hat man uns zugesagt, dass es Kulanz geben wird, was  
260 die Kontrollen angeht, zumindest am Anfang. Es wird aktuell wohl an einem Upgrade gearbeitet,  
261 mit dem man ein Fahrrad oder Personen mitnehmen kann. Wir bekommen täglich mehrere Mails  
262 und Anrufe älterer und eigentlich nur männlicher Studierender, die kein Handy nutzen können.  
263 Da verweisen wir darauf, dass das eine Bundesentscheidung ist. Wir hatten die  
264 Abrechnungsprobleme der Uni angesprochen. Man hat uns zugesichert, dass sie gründlicher  
265 werden, hat aber zuletzt einen Zahlendreher festgestellt. Im April haben wir ein Treffen zum  
266 Thema KI. Wir haben an einem Webinar teilgenommen zum Thema Online-Wahlen.

267  
268 Matthias Lehmann (RCDS): Wie lange geht das Verfahren schon mit dem Gericht, ob ihr einen  
269 festen Job habt oder ob ihr das ehrenamtlich macht?

270  
271 Madita Fester (Juso-HSG): Das geht schon sehr lange. Ich wurde 2018 vorgeladen.

### 272 **III. Referat für Soziales und Wohnen**

273 Till Pauly (AStA-Referat für Soziales und Wohnen): Wir hatten leider Chaos, weil die  
274 Sozialberatung ausgefallen ist. Wir wollen das Beratungsangebot für den Krisenfonds  
275 diversifizieren und sind dazu in Kontakt mit dem International Office.

276  
277 Frederic Barlag (LISTE): Möchte das SoWo-Referat bald öffentlich berichten, dass die Kampagne  
278 [...] oder bleibt das weiterhin in der Gerüchte-Bubble?

279  
280 Till Pauly (AStA-Referat für Soziales und Wohnen): Es bleibt in der Gerüchte-Bubble.

### 281 **IV. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau**

282 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wir hatten Gespräche  
283 mit dem Fahrradbüro zur aktuellen Fahrradsituation in Münster und mit der FH zum Anlegen  
284 eines Fahrradparkhauses am Coesfelder Kreuz. Wir haben an der Nachhaltigkeitsordnung  
285 gearbeitet und das intern abgeschlossen.

286  
287 Frederic Barlag (LISTE): Gibt es etwas aus dem Teil „Bau“ zu berichten?

288  
289 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Hüffer-Campus ist  
290 quasi fertiggebaut, Musik-Campus hängt in der Schweben, da gibt es nicht viel Neues.

291  
292 Maik Blomberg (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Wir sind im Bereich des  
293 Schlosses und der Promenade mit Müllbeuteln rumgelaufen und haben Müll aufgesammelt. Zur  
294 Bulli-Anschaffung haben wir verschiedene Händler angefragt und bringen dazu wahrscheinlich  
295 etwas ins nächste StuPa.

296 **TOP 8** Weitere Berichte

297 **I.** Bericht der Vorsitzenden des Verwaltungsrats

298 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit.**

299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326



327 **TOP 9** Beschluss von Protokollen

328 **I.** Protokoll der 15. Sitzung des 66. StuPa

329 **Änderungsantrag an das Protokoll der 16. Sitzung des 66. Studierendenparlaments.**

330 *Ersetze Zeile 127 mit: {.} "Zum Senat: Der Hochschulrat hat sich vorgestellt."*

331 *Ersetze Zeile 135 mit: "Wir klären jetzt wer die Kosten übernimmt, dabei ist relevant, ob die Tür mutwillig zerstört worden ist oder der Schaden unter die zu erwartenden Mängel fällt. "*

332 *Ergänze in Zeile 144 „Wir haben also nochmal im Senat darüber gesprochen“*

333 *Streiche in Zeile 145,146 „ Den Fehler will man nicht eingestehen, der ist“ und ersetze mit „ Der Fehler ist „*

334 *Liebe Grüße,*

335 *Simon*

- 338  
339 **Änderungsanträge**  
340 **1. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**  
341 *Ersetz in Zeile 51 durch:*  
342 *„Ich würde gern die Bestätigung listenpolitischer Referent:innen nach hinten verschieben, da die*  
343 *anderen Punkte mir wichtiger erscheinen und heute besprochen werden sollten. Eine schöne*  
344 *Befragung können wir auch in der nächsten Sitzung durchführen.“*  
345  
346 *Begründung:*  
347 *Diese längere Version gibt meinen Wortbeitrag vollständiger wieder.*  
348  
349 **2. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**  
350 *Ersetz in Zeile 153 durch:*  
351 *„An das Finanzreferat: Das Haushaltsloch von 400 Kiloeuro habe werde ich nicht müde zu*  
352 *erwähnen und die teils verschwenderischen Ausgaben das AStA prangere ich nur zu gern an.*  
353 *Wird dieses Geld, das plötzlich auftauchte, dieses Loch stopfen und damit das Problem lösen?“*  
354  
355 *Begründung:*  
356 *Diese längere Version gibt meinen Wortbeitrag vollständiger wieder.*  
357  
358 **3. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**  
359 *Ersetz in Zeile 209 durch:*  
360 *„Zum Thema Wohnraum habe ich dieses Kalenderjahr noch nichts gehört. Mein AStA ist aber*  
361 *weiter an diesem wichtigen Thema dran und versucht die Situation der Studierenden zu*  
362 *verbessern?“*  
363  
364 *Begründung:*  
365 *Diese längere Version gibt meinen Wortbeitrag vollständiger wieder und ersetzt die*  
366 *Auslassungszeichen.*  
367  
368 **4. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**  
369 *Ersetz in Zeile 850f. durch:*  
370 *„Ich möchte es nicht so extrem sehen wie Mette und die anderen Menschen vom RCDS. Um es*  
371 *ganz klar zu sagen: Simon hat als alleinige AStA-Vorsitz die Möglichkeit, alle Aufgaben*  
372 *umzuverteilen. Ob an Maurice oder andere Menschen im AStA, ist dabei egal. Theoretisch*  
373 *können die Aufgaben auf 16 Schultern verteilt werden. Die Satzungsänderung ist dazu nicht*  
374 *nötig, dies geht schon heute. Ich war mehrfach auf AStA-Plena mit fünf stimmberechtigten*  
375 *Personen. Es sind doch jetzt auch schon nur eine Handvoll Leute. Es würde sich also wenig*  
376 *ändern, die Vorsitzaufgaben im aktuellen AStA umzuschichten. Der AK Struktur ist ein internes*  
377 *Gremium, das bisher ein öffentliches Ding produziert hat, diesen Antrag. Aber die wichtige Frage*  
378 *ist doch: Wie wollt ihr den AStA insgesamt reformieren? Dazu hätte ich gern eine Antwort. Simon,*  
379 *du widersprichst Maurice' Aussage, dass es nur um eine Satzungsänderung geht, indem du*  
380 *sagst, dass ihr es versuchen möchtet. Ungefähr 10.000 bis 13.000 Euro pro Jahr würde es*  
381 *kosten, auf eine dritte Person aufzustocken. Bei einem Haushaltsloch von 400.000 Euro diese*  
382 *bis zu 13.000 Euro rhetorisch zu unterschlagen ist nicht der saubere Weg. Ihr braucht dieses*  
383 *Parlament nicht, um euer Ziel zu erreichen! Macht einfach! Zieh' es durch, Simon. Du bist*  
384 *weisungsbefugt!“*  
385

386 *Begründung:*  
387 *Diese längere Version gibt meinen Wortbeitrag vollständiger wieder. Außerdem möchte ich die*  
388 *Rufzeichen am Ende, um meinen Elan in der Sitzung auszudrücken.*

389  
390 **5. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**

391 *Ergänze in Zeile 1065:*  
392 *„Philipp Schultes (CG): Da wir den Antrag der Jusos angenommen haben, sehen wir keinen*  
393 *Grund diesen Antrag auch zu behandeln. Schon in der ersten oder zweiten Sitzung wurde*  
394 *ausführlich über die Fehler, die passierte sind, gesprochen; es muss nicht erneut darauf*  
395 *hingewiesen werden.“*

396  
397 *Begründung:*  
398 *Ich kann mir nicht erklären, warum dieser Wortbeitrag nicht protokolliert wurde. Er stellt den*  
399 *Verlauf der Sitzung und den Hintergrund eines Antrags da.*

400  
401 **6. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**

402 *Ersetz in Zeile 1068f. durch:*  
403 *„Ich hätte mir gewünscht, früher davon zu erfahren, dass diese Strategie genutzt werden soll. Ich*  
404 *ziehe meinen Hut vor diesem gekonnten politischen Manöver. Doch das möchte ich im Protokoll*  
405 *hervorgehoben haben: Ich halte das nicht für den richtigen Weg. Die Nicht-Befassung ist*  
406 *fundamental anders, als die Ablehnung. Dass die Debatte nicht mehr Gegenstand sein kann,*  
407 *halte ich für falsch. In der Begründung des GO-Antrags sagte Philipp, dass „wir“ – gemeint sind*  
408 *die Mitglieder der AStAKoalition von CampusGrün und Juso-HSG – es nicht für nötig halten, noch*  
409 *einmal darauf hinzuweisen, dass nicht alles gut gelaufen ist. Zum einen ist dies ein Eingeständnis,*  
410 *dass der letzte ZWA Fehler gemacht hat, das es bisher nicht gab. Zum anderen Zeit es den*  
411 *Unwillen der Koalition Fehler offen einzugestehen. Viele in diesem Raum wissen, dass die ZWA-*  
412 *Protokolle nicht einmal geschrieben sind. Wichtige Entscheidungen zur Wahl wurden nie*  
413 *dokumentiert. Doch statt euch mit unserem Antrag zu befassen und gegeben falls gegen ihn*  
414 *zustimmen, möchtet ihr euch nicht mit diesem befassen. So unwichtig stellt ihr unser Anliegen*  
415 *da.“*

416  
417 *Begründung:*  
418 *Diese längere Version gibt meinen Wortbeitrag vollständiger wieder und ersetzt die*  
419 *Auslassungszeichen. Zudem dient es vielleicht in der Zukunft als Erinnerungsstütze, dass ein*  
420 *Antrag auf Nichtbefassung nicht bedeutet, dass es keinen ausführlichen Wortbeitrag dazu gibt.*

421  
422 **7. Änderungsantrag an das Protokoll der 15. Sitzung des 66. Studierendenparlaments**

423 *Ersetz nach Zeile 1074:*  
424 *„GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag (LISTE)“*  
425 *Ergänze weiterhin das Abstimmungsverhalten der Parlamentarier\*innen.*

426  
427 *Begründung:*  
428 *Obwohl der GO-Antrag protokolliert wurde, scheint er mir etwas untergegangen zu sein. Ich bitte*  
429 *dies zu ändern.*

430  
431 **Abstimmungsgegenstand:** *Änderungsanträge an das Protokoll der 15. Sitzung des 66.*  
432 *StuPa en bloc*

433 **Abstimmungsergebnis:** *(22/0/0) – Damit sind die Änderungsanträge angenommen.*

434  
435 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 15. Sitzung des 66. StuPa  
436 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit ist das Protokoll der 15. Sitzung des 66. StuPa  
437 beschlossen.

## 438 **TOP 10** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

439 Es liegen keine Anträge vor.

## 440 **TOP 11** Fraktion der Juso-HSG – Zustimmung zu einer doppelten 441 Vergütung

### 442 **Zustimmung zu einer doppelten Vergütung**

443  
444 *Ayşegül Paran darf sowohl für ihre Tätigkeit im Zentralen Wahlausschuss des*  
445 *Studierendenparlaments als auch für die AStA-Beauftragung Kultur und Alltag eine Vergütung*  
446 *von der Studierendenschaft bekommen.*

447  
448 *Begründung:*  
449 *§ 2 (3) der Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften*  
450 *der Universitäten, Fachhochschulen und Kunsthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen*  
451 *(HWVO NRW) sieht für eine Doppelvergütung durch die Studierendenschaft eine Zustimmung*  
452 *des Studierendenparlaments vor. Ayşegül wird im Falle ihrer Wahl in den ZWA sowohl für diese*  
453 *Tätigkeit als auch für die schon bestehende Beauftragung Kultur und Alltag des AStA eine*  
454 *Aufwandsentschädigung bekommen.*

455  
456 Frederic Barlag (LISTE): Ich erwarte, dass ich der einzige mit Gegenrede bin, aber ich möchte,  
457 dass es eine Debatte gibt. Es geht bei einer Beauftragung um Repräsentation, politische  
458 Stellungnahmen und sich klar in Hochschulpolitik zu positionieren. Vom ZWA wollen wir politische  
459 Neutralität. Das möchte ich nicht infrage gestellt haben. Die Beauftragung macht gute politische  
460 Arbeit, das heißt aber, dass sie nicht politisch neutral ist. Beides zu bezahlen ist problematisch.

461  
462 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Es gibt nur einen Konflikt, wenn man davon ausgeht, dass ihre  
463 politische Arbeit einen Effekt darauf hat, welche politische Liste sie bevorzugt. Das kann man so  
464 1:1 nicht ableiten.

465  
466 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Ich erhalte es für widersprüchlich, den einen Posten zu  
467 pausieren, während sie den anderen ausübt. Es geht ja um den Menschen.

468  
469 Frederic Barlag (LISTE): Danke, du hast gerade meine Meinung geändert.

470  
471 Soenke Janssen (Präsident): Es soll ja noch Wunder geben.

472  
473 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag des AStA-Vorsitzes mit dem Titel „Zustimmung zu einer  
474 doppelten Vergütung“  
475 **Abstimmungsergebnis:** (12/5/5) – Damit ist der Antrag angenommen.

476 **TOP 12** Wahl eines Zentralen Wahlausschusses

477 **GO-Antrag auf eine Fraktonspause von der Fraktion des RCDS.** Die Sitzung wird für fünf  
 478 Minuten unterbrochen.

479

480 **Liste 1 (CampusGrün und Juso-HSG)**

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Julia May	Nele Brützke
Rahel Schwarz	Charlotte Esken
Ayşegül Paran	Jan Malte Immink
Nicolas Sylvester Stursberg	Bavatharany Thiyagayogan
Joscha Jacobi	Lara Stegemann

481

482 **Liste 2 (RCDS)**

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Dennis Hanke	Pavel Zelenyak

483

484 **Liste 3 (LHG)**

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Paavo Czwikla	Benedict Dammermann

485

486 **Gegenstand der Wahl:** Zentraler Wahlausschuss durch Listenwahl

487 **Wahlergebnis:**

Abstimmungsmöglichkeit	Stimmen	Sitze gem. d'Hondt
Liste 1 (CampusGrün und Juso-HSG)	13	5
Liste 2 (RCDS)	4	1
Liste 3 (LHG)	4	1
Enthaltung	1	–

488 **TOP 13** AStA-Vorsitz – Ermöglichung eines größeren AStA-Vorsitz – Mehr  
 489 Team wagen

490 **Ermöglichung eines größeren AStA-Vorsitz – Mehr Team wagen**

491

492 *Die Satzung der Studierendenschaft wird wie folgt geändert:*

- 493 • *Ersetze in § 22 (2) „und der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende“ durch „sowie ein bis*  
 494 *drei stellvertretende AStA-Vorsitzende“.*
- 495 • *Ergänze am Ende des § 22 (2) „Über die genaue Anzahl entscheidet das*  
 496 *Studierendenparlament.“*
- 497 • *Ersetze in § 23 (4) „beider Mitglieder des AStA-Vorsitzes“ durch „der Mehrheit der*  
 498 *Mitglieder des AStA-Vorsitzes“.*
- 499 • *Ersetze in § 25 (1) „der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende“ durch „die*  
 500 *stellvertretenden AStA-Vorsitzenden“.*
- 501 • *Ersetze in § 25 (3) „übt der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende das Amt des\*der AStA-*  
 502 *Vorsitzenden kommissarisch bis zur Wahl einer\*eines Nachfolger\*in aus“ durch „ernennt*  
 503 *der AStA-Vorsitz eine Person aus seiner Mitte zur\*zum kommissarischen AStA-*  
 504 *Vorsitzenden“.*
- 505 • *Ersetze in §25 (4) „des\*der stellvertretenden AStA-Vorsitzeden beginnt mit ihrer\*seiner*  
 506 *Wahl“ durch „der stellvertretenden AStA-Vorsitzenden beginnt mit ihrer Wahl“.*

507  
508 *Begründung:*  
509 *In der Vergangenheit gab es schon vielfach Probleme den AStA-Vorsitz zu besetzen. Dies betrifft*  
510 *nicht nur die Frage, ob überhaupt motivierte und qualifizierte Personen gefunden werden,*  
511 *sondern auch den feministischen Anspruch den AStA-Vorsitz quotiert zu besetzen. Das Amt geht*  
512 *mir einem großen Zeitaufwand einher, was sich im Studium, Privatleben und bei der mentalen*  
513 *Gesundheit bemerkbar macht. Hinzu kommt eine große Verantwortung sowie allerhand*  
514 *verwaltende Aufgaben, die inhaltliche Projekte oft erschweren oder sogar verhindern.*  
515  
516 *Kurz nach Beginn der aktuellen Legislatur hat der AStA den Arbeitskreis Struktur gegründet, der*  
517 *den strukturellen Aufbau des AStA evaluieren und Änderungen vorschlagen soll, die einem*  
518 *feministischen, hierarchiearmen und produktiven Miteinander dienen sollen. Als erste Maßnahme*  
519 *wurde die Geschäftsordnung des AStA überarbeitet. Hierbei wurden konkretere Zuständigkeiten*  
520 *für Arbeitskreise, eine verbesserte FINTA\*-Vernetzung sowie viele weitere Aspekte angepasst.*  
521 *Die zweite Aufgabe des AK war die Beschäftigung mit dem Organ des AStA-Vorsitzes, dessen*  
522 *Ergebnis dieser Antrag hier ist. Die Änderung der Satzung soll einen AStA-Vorsitz ermöglichen,*  
523 *der aus zwei bis vier Personen besteht. Schon häufig gab es hierzu in der Vergangenheit*  
524 *Überlegungen und auch die grundsätzliche Möglichkeit einen quotierten AStA-Vorsitz aus drei*  
525 *Personen zu bilden. Die variable Anpassung der Größe des AStA-Vorsitz soll in solchen*  
526 *Situationen auch die tatsächliche Umsetzung ermöglichen. Faktoren wie die Verfügbarkeit von*  
527 *Personen sowie die Zusammensetzung einer Koalition können einen Einfluss darauf haben, wie*  
528 *groß der AStA-Vorsitz letztlich sein soll.*  
529  
530 *Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass allein eine Satzungsänderung hierfür nicht genügt. Die*  
531 *Änderung soll dem AStA jedoch die Möglichkeit geben, konkrete Vorbereitungen für einen*  
532 *vergrößerten AStA-Vorsitz zu treffen. Hierzu gehört beispielsweise die finanzielle Grundlage im*  
533 *Haushalt, die Bereitstellung eines entsprechenden Büros sowie die Anpassung interner*  
534 *Verfahrensabläufe. Die Einbringung dieses Antrags wurde am 29.01.2024 vom AStA-Plenum auf*  
535 *Vorschlag des AK Struktur beschlossen.*  
536  
537 *Mit freundlichen Grüßen,*  
538 *Simon Offner und Maurice Schiller*  
539  
540 Till Pauly (CG): Die Kommunikation wird aufwändiger, aber die Vorteile überwiegen für uns  
541 trotzdem, weil die Einzelperson weniger Arbeit machen muss. In Düsseldorf mit Vierervorsitz  
542 klappt das zum Beispiel auch. Zur Quotierung: Das Amt soll attraktiver werden auch für FLINTA-  
543 Personen. Es kann auch empowernd und motivierend sein, einen größeren Vorsitz zu haben.  
544  
545 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): In den meisten Gremien ist es so, dass es einen Drang zur Spitze  
546 gibt, wenn Aufgaben liegen bleiben. Es gibt häufig das Bedürfnis, den Vorsitz zu Rate zu ziehen  
547 und Aufgaben zu delegieren. Wir haben noch keinen Finanzierungsplan, deswegen kann man  
548 noch nicht über Mehrkosten reden. Im Moment würden wir gerne abstrakt bleiben.  
549  
550 Frederic Barlag (LISTE): Ihr möchtet diesen Antrag als reine Möglichmachung anderer Strukturen  
551 behandeln und nicht über die Kosten reden; ich bin anderer Ansicht. Es geht nach meiner  
552 Milchpersonenrechnung um etwa 13.500,00 € pro Jahr. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über  
553 diese Kosten zu reden. Bald wird das neue StuPa gewählt, kurz darauf der neue AStA, erst  
554 danach kommt der Nachtragshaushalt, in dem diese Mehrkosten berücksichtigt werden. Die

555 Frage, die im Raum steht ist, ob wir uns diese diese Satzungsänderung leisten wollen. Ist dieses  
556 Parlament bereit, diese Mehrkosten zu tragen? Dieser Antrag ist die Legitimation dafür, nach den  
557 Wahlen drei oder vier Menschen in den Vorsitz zu wählen. Niemand hier ist ernsthaft der Ansicht,  
558 das in den chaotischen Wochen nach der Wahl, in der neue Personen gefunden werden, eine  
559 Debatte über die Finanzierung geführt wird. Noch einmal: Möchten wir uns diese Mehrausgaben  
560 leisten? Ich möchte das nicht.

561  
562 Madita Fester (Juso-HSG): Ich habe diesen Prozess sehr interessiert verfolgt, aber ich sehe die  
563 Argumente noch nicht so ganz. Ich stehe der Satzungsänderung kritisch gegenüber. Die  
564 Kommunikation wird dadurch wahrscheinlich maximal erschwert. Aus Erfahrung heraus und  
565 Gesprächen mit anderen kann ich sagen, dass man da vorsichtig sein muss.

566  
567 Till Pauly (CG): Zu Fred: Ich verstehe dein Argument grundsätzlich. Es gäbe ja noch zwei Schritte,  
568 die AStA-Wahl und den Haushalt, da wird die Finanzierungsdebatte sinnvoll. Der  
569 Nachtragshaushalt kommt ja auch und wir sind erst in der zweiten Lesung. Es geht erstmal nur  
570 darum, den rechtlichen Raum zu schaffen. Es gibt gute Argumente dafür, das zumindest zu  
571 ermöglichen.

572  
573 Jacqueline Wefers (LISTE): Ich finde es super schwierig, das ohne den Finanzrahmen zu  
574 diskutieren. Es könnte die Debatte positiv beeinflussen, wenn wir konkret wüssten, worum es  
575 finanziell geht. Ich würde mich gerne davon überzeugen lassen, dass das Finanzielle kein Thema  
576 ist. Erklärt doch mal, wie ihr euch das vorstellt.

577  
578 Matthias Lehmann (RCDS): Redet ihr so abstrakt auch im AK-Struktur? Was wurde denn beim  
579 AStA-Plenum zu den Finanzen gesagt?

580  
581 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Ich bin nicht in der Lage zu studieren, weil ich eigentlich nur im  
582 AStA hocke. Wir haben ein Amt, das perfekt für HoPo-Leute ist. Ich fände es toll, wenn das mal  
583 Menschen machen, die auch noch ein normales Leben haben und studieren gehen, die mal  
584 Urlaub machen können, mal krank sein können. Es ist gerade einfach nicht zu bewältigen. Wir  
585 verlangen von Personen, ihr Privatleben, ihre mentale Gesundheit aufzuopfern. Ich finde das zu  
586 viel verlangt.

587  
588 Shari Langner (Gast): Ich kann mich dem nur anschließen. Ich hatte gerade am Anfang meiner  
589 Amtszeit Corona und es ging mir sehr schlecht. Zum Empowerment: Oft haben FLINTA-Personen  
590 gesagt, dass sie es sich zu dritt sehr gut vorstellen könnten, das Amt zu übernehmen, aber nicht  
591 unter den jetzigen Umständen. Es ist ein Argument, das auszuprobieren, es sei denn, das StuPa  
592 schafft plötzlich das Patriarchat ab, aber das bezweifle ich sehr.

593  
594 Jacqueline Wefers (LISTE): Ich habe schon das Gefühl, dass damals der Zusammenhalt im AStA  
595 und in den Listen größer war. Es ist nicht alles am Vorsitz hängen geblieben. Die Vorsitzenden  
596 wurden unterstützt. Das ist eine strukturelle Problematik. Macht euch mal Gedanken, ob ihr eure  
597 Aufgaben gut ausübt und eure Leute unterstützt.

598  
599 Till Pauly (CG): Wen wollen wir eigentlich in diesem Amt haben? Die Frage von Maurice fand ich  
600 wichtig. Es gibt tatsächlich so einen Aufopferungsgedanken. Einige Leute hatten inhaltlich Bock  
601 auf das Amt, aber für die Entscheidung ist wichtig, ob Menschen das zeitlich und finanziell  
602 können. Ich finde das sehr schade, weil es das künstlich einschränkt. Natürlich wurde mal darüber

603 gesprochen, wie man das finanzieren könnte, aber jetzt mit einer Zahl zu kommen, wäre auch  
604 nicht zuträglich. Wir können meinetwegen auf den Haushalt warten für die finanzielle  
605 Ausgestaltung.

606  
607 Mark Pape (RCDS): Ich habe deine Einlassung dazu zur Kenntnis genommen, aber [...]  
608  
609 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Die Hochrechnung könnt ihr ja selbst grob machen. Es ergibt  
610 keinen Sinn Zahlen vorzustellen, die sich vielleicht nochmal ändern.

611  
612 Mette Wagner (RCDS): Inwiefern soll das Empowerment von FLINTA-Personen bedeuten?  
613  
614 Madita Fester (Juso-HSG): Vielleicht kann man ja in der kommenden Sitzung mal etwa drei  
615 Finanzierungsmodelle vorlegen. Teilweise wurde auch auf mich seitens dieses Parlaments so  
616 viel Druck ausgeübt, dass ich geweint habe. Das kann kein Geld aufwiegen.

617  
618 Shari Langner (Gast): Teilweise gibt es gegenüber FLINTA-Personen unangenehmes,  
619 sexistisches Verhalten. Ich habe mit so vielen gesprochen, für die das so mental nicht machbar  
620 ist. Wir haben noch sehr viel zu tun, bis FLINTAs dem nicht mehr ausgesetzt sind. Die Liste dieser  
621 Menschen ist so unglaublich lang. Ihre Perspektive muss auch im Vorsitz vorhanden sein.

622  
623 Matthias Lehmann (RCDS): Wenn die Leute einmal im Amt sind, sagen wir ja nicht, dass sie ihre  
624 Arbeit kostenlos machen sollen. Gibt es Zahlen aus dem AStA-Plenum? Bitte beantwortet die  
625 Frage. Das klingt ja so, als ob es bei euch nicht genügend kompetente FLINTA-Personen gäbe.

626  
627 Shari Langner (Gast): Es hat absolut nichts mit Kompetenz zu tun. Es geht um die Strukturen.  
628 Das System ist das Problem.

629  
630 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Ich fand den Vorschlag von Madita ganz gut, Modelle vorzulegen.  
631 Mir fehlt Vertrauen in die Runde, dass nicht das eine extra teure Modell rausgepickt wird, daher  
632 halte ich mich mit Zahlen mal zurück.

633  
634 Gabriel Dutilleux (Juso-HSG): Ihr könnt sagen, dass ihr den dritten Vorstandsmenschen nicht  
635 wählt. Die Person wird erst bezahlt, wenn der Haushalt durch ist. Man könnte bis zum Ende des  
636 Jahres Personen mitwählen.

637  
638 Pogo Wefers (LISTE): Ich werde kein StuPa verlassen, in dem Paavo positiv konnotiert wird. Er  
639 hat auf nichts als seinen eigenen Vorteil geguckt.

640  
641 **1. Änderungsantrag**  
642 *Ersetze:*  
643 *„Ersetze in § 22 (2) „und der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende“ durch „sowie ein bis drei*  
644 *stellvertretende AStA-Vorsitzende“.“*

645  
646 *Durch:*  
647 *„Ersetze in § 22 (2) „und der\*die stellvertretende AStA-Vorsitzende“ durch „sowie ein bis drei*  
648 *stellvertretende AStA-Vorsitzende. Im Falle von mehr als einem\*einer stellvertretenden AStA-*  
649 *Vorsitzenden ist der Vorsitz in seiner Gesamtheit mindestens zur Hälfte mit FINTA\* (Frauen,*  
650 *Inter, Nicht-binäre, Trans und Agender Personen) zu besetzen“.“*

- 651  
652 *Begründung:*  
653 *Erfolgt mündlich.*  
654  
655 *Viele Grüße*  
656 *Lisa-Nicole Bücken*  
657  
658 Frederic Barlag (LISTE): Ich finde diesen ÄA fast perfekt, aber ihr seid mir nicht mutig genug. Ich  
659 möchte weitergehen und nur die simple Quotierungsregel dastehen haben. Wir wollen einen  
660 mindestens 50 Prozent quotierten Vorsitz.  
661  
662 Madita Fester (Juso-HSG): Das setzt FLINTA\* nur wieder unter Druck. Das wäre nur Zwang auf  
663 FLINTA-Personen.  
664  
665 **Abstimmungsgegenstand:** 1. Änderungsantrag von Lisa-Nicole Bücken.  
666 **Abstimmungsergebnis:** (12/2/8) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.  
667  
668 **2. Änderungsantrag**  
669 *Ersetze:*  
670 *„Ersetze in § 23 (4) „beider Mitglieder des AStA-Vorsitzes“ durch „der Mehrheit der Mitglieder des*  
671 *AStA-Vorsitzes“.“*  
672  
673 *Durch:*  
674 *„Ersetze in § 23 (4) „beider Mitglieder des AStA-Vorsitzes“ durch „alle Mitglieder des AStA-*  
675 *Vorsitzes“.“*  
676  
677 *Begründung:*  
678 *Erfolgt mündlich.*  
679  
680 *Viele Grüße*  
681 *Lisa-Nicole Bücken*  
682  
683 **Abstimmungsgegenstand:** 1. Änderungsantrag von Lisa-Nicole Bücken  
684 **Abstimmungsergebnis:** (22/0/0) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

## 685 **TOP 14** AStA-Vorsitz – Bestätigung einer autonomen Referentin

### 686 **Bestätigung einer autonomen Referentin**

- 687  
688 *Liebes Präsidium,*  
689 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*  
690  
691 *Wir bitten zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments um Bestätigung folgender*  
692 *autonomer Referentin, die wir zum 14.02.2024 ernannt haben:*  
693

<i>Marlene Schleisick</i>	<i>Belange des Hochschulsports</i>
---------------------------	------------------------------------

- 694  
695 *Mit freundlichen Grüßen,*

696 *Simon Offner und Maurice Schiller*  
697 *AStA-Vorsitz*

698  
699 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung der Ernennung von Marlene Schleisick zur  
700 autonomen AStA-Referentin für die Belange des  
701 Hochschulsports.  
702 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

703 **TOP 15** AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau – Fortführung  
704 tretty im WiSe 2024/25 und SoSe 2025

705 *Sehr geehrtes Präsidium,*

706  
707 *könnt ihr bitte die folgende Auswertung zur Kooperation mit tretty schnellstmöglich an die*  
708 *Mitglieder des Studierendenparlaments weiterleiten?*

709  
710 *Bitte gebt den Fraktionssprecher\*innen auch den Hinweis, dass wir gerne im Vorfeld der StuPa-*  
711 *Sitzung in die Fraktionen oder Listen kommen und die Auswertung vorstellen. Eine kurze Mail*  
712 *seitens der Fraktionssprecher\*innen an uns ist dafür ausreichend.*

713  
714 *Für die Sitzung des Studierendenparlaments würden wir dann gerne einen TOP "Fortführung*  
715 *tretty im WiSe 2024/25 und SoSe 2025" auf die Tagesordnung setzen.*

716  
717 *Innerhalb dieses TOPs wird die Auswertung vorgestellt. Ferner wollen wir ein Meinungsbild des*  
718 *Studierendenparlaments einholen mit den folgenden Abstimmungsmöglichkeiten:*

719  
720 *a) Keine Fortführung des Angebots*

721 *b) Fortführung des Angebots*

722  
723 *Sollte in dem Meinungsbild der Punkt b) eine Mehrheit finden, so möchten wir über die folgenden*  
724 *Optionen ein weiteres Meinungsbild einholen:*

725  
726 *a) Fortführung mit gleichem Angebot zu einem geringeren Preis*

727 *b) Fortführung mit größerem Angebot zu einem gleichen Preis*

728  
729 *Beste Grüße,*  
730 *Christopher Margraf*

731  
732 *Madita Fester (Juso-HSG): Das Design finde ich zu ähnlich mit der CG-Farbe und der Grünen*  
733 *Jugend. Ich finde es erstmal gut, wenn es bei den 0,96 Cent bleibt. Ich war damals schon kritisch*  
734 *bei der Verkapitalisierung des AStA. Was für ein Bild wirft das auf den AStA, zu Hauf mit*  
735 *privatwirtschaftlichen Unternehmen Verträge abzuschließen?*

736  
737 *Niklas Padberg (CG): Das ist das alte Grün der Grünen Jugend, da muss man aufpassen. Und*  
738 *da ist ein Rechtschreibfehler drin.*

739

740 Matthias Lehmann (RCDS): Mit dem Wort „gratis“ habe ich als RCDS ja ein Problem, aber sonst  
741 finde ich das top. 15 bis 20 Prozent finde ich schon viel. Hat es Konsequenzen, wenn das im  
742 Vertrag steht und nicht erreicht wird? Kann der Code nochmal verschickt werden?

743  
744 Christopher Margraf (AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau): Zu Madita: Tretty will  
745 das neu branden, darauf haben wir keinen Einfluss. Zu den Design-Vorschlägen: Die hat Linus  
746 uns gemacht. Die 15 Prozent hätten keine Auswirkung. Den Code können wir nur über den AStA-  
747 Verteiler verschicken, da sind aber nicht alle angemeldet.

748  
749 Noah Preis (Juso-HSG): Zur Zielmarke von 15 Prozent: Ich finde das ein bisschen wenig. Das ist  
750 ja schon eine ganze Menge Geld. Ich persönlich würde mich damit nicht so wohl fühlen, wenn  
751 das so wenige Menschen nutzen. Danke für die ausführliche Präsentation.

752  
753 **GO-Antrag, ein Stimmungsbild einzuholen, ob die Zusammenarbeit mit tretty weitergeführt**  
754 **werden soll von Soenke Janssen (Präsident).** Ohne Gegenrede angenommen.

755  
756 **Gegenstand des Stimmungsbilds:** Fortführung der Zusammenarbeit mit tretty im WiSe 2024/25  
757 und SoSe 2025

758 **Ergebnis:** (17/1/3)

759 **TOP 16** AStA-Finanzreferat – Änderungsordnung zur Beitragsordnung der  
760 Studierendenschaft

761 Lennard Runkel (AStA-Finanzreferat) bringt den Antrag vor.

762  
763 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in zweiter Lesung von Maurice Schiller**  
764 **(Juso-HSG).** Ohne Gegenrede angenommen.

765  
766 **Änderungsantrag zur „Änderungsordnung zur Beitragsordnung der Studierendenschaft**  
767 **der Universität Münster“**

768  
769 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*  
770  
771 *wir beantragen die folgende Änderung an unserer Änderungsordnung zur Beitragsordnung der*  
772 *Studierendenschaft der Universität Münster.*

773  
774 *Füge in Artikel 1 ein:*  
775 *(4) Studierenden, die aufgrund einer nachgewiesenen Schwerbehinderung das*  
776 *Semesterticket nicht nutzen können, jedoch nicht im Besitz einer Wertmarke für den*  
777 *öffentlichen Nahverkehr sind, wird der Semesterticket-Beitrag gemäß § 3 Nr. 3 erstattet.*

778  
779 *Die Nummerierung der nachfolgenden Absätze wird entsprechend angepasst.*  
780

781 **Begründung**  
782 *Bei der Übertragung der alten Fassung des § 4 ist uns leider ein händischer Übertragungsfehler*  
783 *unterlaufen. Durch die vorgeschlagene Änderung unseres Antrags soll dieser nun behoben*  
784 *werden. Der entsprechende Absatz ist auch in der aktuellen Fassung der Beitragsordnung*

785 *enthalten. In der Vergangenheit wurde die Notwendigkeit dieses Absatzes bereits gerichtlich*  
786 *festgestellt. Durch die entsprechende Anpassung wird somit die Rechtssicherheit der*  
787 *Änderungen an der Beitragsordnung festgestellt.*

788

789 *Beste Grüße*

790 *Lennard Runkel und Noah Preis*

791 *AStA-Finanzreferenten*

792

793 Das AStA-Finanzreferat übernimmt den eigenen Änderungsantrag.

794

795 **GO-Antrag auf sofortige Behandlung des Antrags in dritter Lesung von Gabriel Dutilleux**

796 **(Juso-HSG).** Ohne Gegenrede Angenommen.

797

798 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsordnung des AStA-Finanzreferats zur  
799 Beitragsordnung der Studierendenschaft

800 **Abstimmungsergebnis:** (21/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

801 **TOP 17** Sonstiges

802 Soenke Janssen (Präsident): Ich erarbeite noch, wann wir wieder mit den Sitzungen anfangen.

803

804 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 20:50 Uhr.